

Wandern auf alten Saumpfaden

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **60 (1987)**

Heft 9: **San Gottardo**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-773761>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sobald man aus der engen Wildnis der Schöllenschlucht und aus dem «Urnerloch» tritt, weitet sich unvermittelt der Blick in ein freies, vor Jahrtausenden vom Reussgletscher ausgehobenes Hochtal, das Urserental mit den Dörfern Andermatt, Hospental und Realp. Der Rhein, die Rhone, der Tessin und die Reuss bahnen sich von hier oder aus angrenzenden Tälern ihren Weg. Der Hauptort Andermatt ist durch seine Lage inmitten des St.-Gotthard-Massivs durch das Zusammentreffen der Gotthard-, der Furka- und der Oberalpstrasse zur «Kreuzung» der Schweizer Alpen geworden, und mancher Passfahrer mag den Hauch der Geschichte verspüren, der alle diese Übergänge umschwebt. Das gastfreundliche Andermatt ist idealer Ausgangspunkt für Alpenpassfahrten. Der Postautodienst Andermatt bietet ein reichhaltiges Programm an.

Andermatt-Gotthard-Airolo (täglich ab Andermatt und Airolo): Diese Passfahrt lässt sich kombinieren mit dem Besuch des 1986 eröffneten Gotthardmuseums (Spezialbillett erhältlich). Wenn die Strasse offen ist, verkehrt täglich 14.20 Uhr ab Andermatt ein Postauto auf der Nostalgiestrecke der alten Tremolastrasse. Auskunft erteilt der Postautodienst Andermatt, ☎ 044 671 88.

Gotthard-Nufenen-Furka (täglich ab Andermatt, Airolo und Oberwald): Der Nufenenpass ist die höchste Alpenpassstrasse (2478 m ü.M.) auf Schweizer Boden. Von der Passhöhe geniesst man eine grossartige Aussicht auf die Berner Alpen mit dem dominierenden Finsteraarhorn (4274 m ü.M.). Die Rundfahrt führt zudem über den historischen Gotthardpass und die Furka. Während eines Aufenthaltes beim Rhonegletscher lohnt sich der Besuch der Eisgrotte.

Furka-Grimmel-Susten (täglich ab Andermatt, Göschenen und Oberwald): die erlebnisreiche Dreipässerrundfahrt. Der Sustenpass enthält ein grossartiges hochalpines Szenarium. Die rauhe Grimmel mit den Stauseen und die Furka mit dem weltberühmten Rhonegletscher und der Fernsicht bis zum Matterhorn prägen die Rundfahrt zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Erste Fotografien der Alpen

Rund 200 Jahre sind es her, seit die ersten Reisenden die Schweiz besuchten, vorerst auf sicheren Wegen und im Schutze von Siedlungen. Einige Individualisten – vorwiegend Briten – liessen sich aber bald von der Faszination des Alpinismus anziehen. Unter diesen Bergpionieren befanden sich seit der Mitte des 19. Jahrhunderts auch Fotografen. Die junge Fotografie eroberte mit ihrer damals noch umständlichen Ausrüstung die Bergspitzen. Die grösste Sammlung von erstklassigen Aufnahmen ist denn auch im Besitz des British Alpine Club of London.

In Zusammenarbeit mit dem Musée de l'Elysée (Fotomuseum in Lausanne) wurde im Gotthardmuseum eine Sonderausstellung der ersten Alpenfotografien zusammengestellt. Die Werke

En sortant des gorges étroites et sauvages des Schöllenen et du «Trou d'Uri», l'œil découvre tout à coup la haute vallée d'Urseren, aimable et accueillante, creusée jadis par les glaciers. Elle abrite les villages d'Andermatt, de Hospental et de Realp. Le Rhin, le Rhône, le Tessin et la Reuss ont leur source dans cette région. Au centre du massif du Gothard et au point de rencontre des routes du Gothard, de la Furka et de l'Oberalp, Andermatt, principale agglomération, fait figure de «carrefour des Alpes suisses». L'histoire a marqué de son empreinte cols et passages. Andermatt, point de départ de magnifiques tours et excursions, occupe une merveilleuse situation au cœur de l'univers alpestre. Le service des cars postaux d'Andermatt ouvre des perspectives très variées.

Andermatt-Gotthard-Airolo (quotidien à partir d'Andermatt et d'Airolo): On peut combiner l'excursion au col du Gothard avec la visite du Musée du Gothard inauguré en 1986 (billet spécial). Quand la route est ouverte, un car postal effectue chaque jour une promenade nostalgique sur l'ancienne route de la Tremola. Se renseigner auprès du service des cars postaux à Andermatt, ☎ 044 671 88.

Gotthard-Nufenen-Furka (quotidien à partir d'Andermatt, Airolo et Oberwald): Le col du Nufenen est le plus élevé des Alpes suisses (2478 m). Du point culminant on jouit du grandiose panorama des Alpes bernoises dominées par le Finsteraarhorn (4274 m). Le circuit emprunte ensuite le col du Gothard puis celui de la Furka. A l'arrêt, proche du glacier du Rhône, la visite de la Grotte de glace est vivement conseillée.

Furka-Grimmel-Susten (quotidien à partir d'Andermatt, Göschenen et Oberwald): Ce circuit des trois cols constitue une véritable aventure! Le col du Susten et son grandiose univers alpin, le Grimmel rude et sauvage avec ses lacs artificiels, la Furka avec le célèbre glacier du Rhône et la vue sur les Alpes valaisannes jusqu'au Cervin, font de cette randonnée un événement inoubliable.

von Friedrich von Martens (1809–1875), den Gebrüdern Louis-Auguste (1814–1874) und Auguste-Rosalie Bisson (1826–1900), William F. Donkin (1845–1888), des Italieners Vittorio Sella (1859–1943), von Jules Beck (1825–1904) und Edward Whymper (1840–1911), dem Erstbesteiger des Matterhorns (1864), sind noch bis zum Ende der Saison, das heisst bis zur Schliessung der Gotthardpassstrasse, im Museum in der Alten Sust zu sehen.

Auf den Spuren General Suworows – per Velo und zu Fuss

Gerade rechtzeitig auf die vorliegende Gotthard-Nummer der Revue hat die Schweizerische Verkehrszentrale (SVZ, Postfach, 8027 Zürich) einen

Wandern auf alten Saumpfaden

Wer zu Fuss gegen den Gotthardpass marschiert, wird vorerst einmal feststellen: das mittelalterliche Wegnetz ist nur noch in Stücken vorhanden und wird leider noch heute durch weitere Strassenbauten beeinträchtigt. Dennoch: auf einzelnen Wegabschnitten entdeckt der aufmerksame Wanderer altes Kopfsteinpflaster, Steinmauerchen, Brücken, Stützmauern, wie sie in diesem Heft beschrieben sind. Ausgerüstet mit der Landes- oder Wanderkarte und dem entsprechenden Wanderbuch, ist die ganze Passstrecke von Altdorf bis Biasca empfehlenswert. Die folgenden drei Vorschläge beziehen sich auf die vorne abgebildeten Fotos:

● Von der Station Amsteg-Silenen durchs Dörfli, vorbei an der Zwing Uri, durch Amsteg nach Ried, Meitschligen, Dangel, hinauf nach Gurtnellen (Dorf) und weiter nach Wiler (Bahnhofstation Gurtnellen, 2 h 50). Der Weg weiter zum Pfaffensprung, nach Wattingen, vorbei an Wassen nach Göschenen dauert weitere 2 h 40.

● Die historisch interessante Wanderung von Göschenen durch die Schöllenschlucht (Trottoir und alter Saumpfad) nach Andermatt, Hospental, Mätteli hinauf zum Gotthardospiz dauert 4 h 50 bergwärts, umgekehrt knappe 4 Stunden. Der Abstieg durch die Tremola nach Airolo nimmt 2 h 20 in Anspruch – der entsprechende Aufstieg jedoch auch 3 h 30.

● Bedeutend gemütlicher ist die Wanderung auf Saumwegen von Lavorgo in der Leventina über Chironico nach Giornico (2 h 10).

Wer lieber mit dem Fahrrad unterwegs ist, überquert den Gotthard auf dem Velo oder mietet ein neues Fahrrad der SBB für den Veloplousch von Airolo nach Biasca oder von Göschenen nach Erstfeld.

Karten: Wanderkarten 1:50 000 der Urner Wanderwege und Wanderkarte Gotthard, beide Kümmerly + Frey.

Wanderbücher: Gotthardroute (Nr. 3402, Basel – Gotthard – Chiasso), Uri (Nr. 3130, wird im Frühjahr 1988 neu aufgelegt) und Tre Valli (Nr. 3643, Leventina, Blenio, Riviera und Bellinzona), alle Kümmerly + Frey.

kleinen Führer herausgegeben. Nach einer geschichtlichen Einleitung des ehemaligen Revue-Redaktors gibt die Publikation einen genauen Routenbeschrieb von Lugano bis ins St. Galler Rheintal mit Angabe der zu besichtigenden historischen Stätten, Übernachtungsmöglichkeiten und der Fahrradmietten. «Auf den Spuren General Suworows» erläutert die einzelnen Kämpfe, Umgehungen, Siege und Niederlagen des russischen Feldmarschalls entlang der Route.

Weitere Info-Blätter der SVZ beantworten (fast) alle Fragen der Ferienplanung in der Schweiz. Kürzlich neu aufgelegt wurden unter anderen: Hotels und Restaurants in Schlössern, Autofreie Kur- und Ferienorte, Ballonfahrten und – zur Planung der nächsten Winterferien – Skikindergärten.

Schweiz

Monatszeitschrift der Schweizerischen Verkehrszentrale (SVZ) und des öffentlichen Verkehrs

Revue de l'Office national suisse du tourisme (ONST) et des transports publics

Rivista mensile dell'Ufficio nazionale svizzero del turismo (UNST) e dei mezzi di trasporto pubblici

Monthly magazine of the Swiss National Tourist Office (SNTO) and Swiss public transport

Bellariastrasse 38, Postfach, 8027 Zürich

Suisse

Redaktion:
Roland Baumgartner, Esther Woerdehoff

Mitarbeiter:
Emil Amacher, lic. phil. nat., Mitarbeiter IVS, Buochs; sowie die Autoren der gekennzeichneten Hauptartikel und Mitarbeiter des SBB-Kreises II, Luzern
Photos:
Peter Studer, Bern

Regelmässiger Beitrag: «Der kleine Nebelspalter», Redaktion Nebelspalter-Verlag, Rorschach

Svizzera

Svizra

Switzerland

Nummer / Numéro 9/87
60. Jahrgang / 60^e année

Printed in Switzerland by Büchler AG,
3084 Wabern, ☎ 031 54 81 11

Inserate / Annonces:
Büchler-Anzeigenverkauf, 3084 Wabern

Abonnement: Schweiz / Suisse sFr. 47.–
Ausland / Etranger sFr. 55.–

durch / par Büchler AG, CH-3084 Wabern
Einzelheft / Numéro: sFr. 6.– (+ Porto)